Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 25 (1921)

Artikel: Altersweisheit
Autor: Hesse, Hermann
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-571796

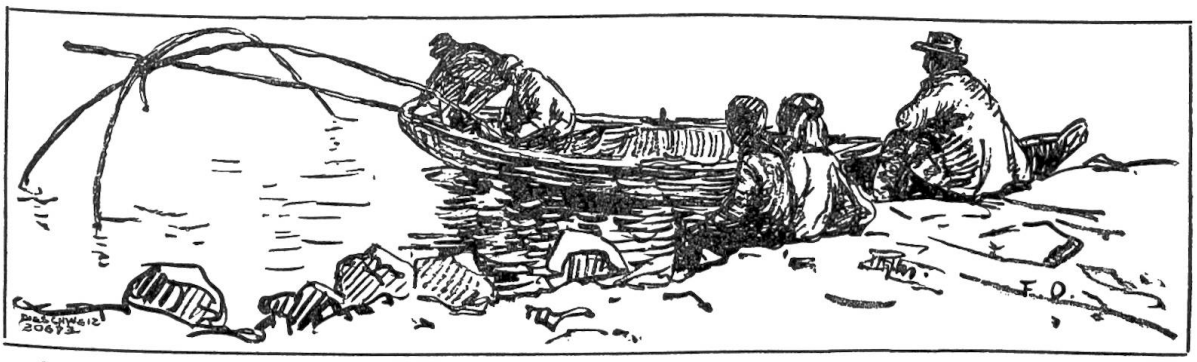
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fritz Oßwald, Horgen. Am See. Skizze.

Altersweisheit

All der Tand, den Jugend ſchätzt,
Auch von mir ward er verehrt:
Locken, Schlipſe, Helm und Schwert
Und die Weiblein nicht zuletzt.

Aber nun erſt ſeh ich klar,
Da für mich, den alten Knaben,
Nichts von allem mehr zu haben —
Aber nun erſt ſeh ich klar,
Wie dies Streben weiſe war.

Zwar vergehen Band und Locken
Und der ganze Zauber bald,
Aber was ich ſonſt gewonnen:
Weisheitsſchatz und warme Socken,
Ach, auch das iſt bald zerronnen,
Und auf Erden wird es kalt.

Herrlich iſt für alte Leute
Ofen und Burgunder rot
Und zuletzt ein ſanfter Tod,
Aber ſpäter, noch nicht heute.

Hermann Heſſe, Montagnola.

Die Drei.

Ein Bild von Ernſt Zahn, Meggen.

Das kleine, weit außerhalb des Dorfes Heimsbach an der Landſtraße ſtehende Haus war ganz eingeſponnen in Kapuzinerranken. Sie waren rings um die Mauern gezogen und hingen von den Fenſtern in allen Tönen vom hellſten Goldgelb bis zum tiefſten Sammetbraun. Das Haus ſtand da wie die Bild gewordene Freundlichkeit. Sie ſchaute ihm aus dem ſauberen Fenſtern, und wer mit der Sonne durch dieſe in die Stuben guckte, gewahrte blitzblank geſcheuerte Tannenböden, viel ſchneeweißes Spitzenwerk auf Betten, Ruhebett, Kommoden,